

Fraktion Bündnis 90/die GRÜNEN im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt Fraktion

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung
Herrn
Dr. Helge Schlieben

Frau
Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 08.11.2023

AN/1939/2023

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	20.11.2023

Verschattung und Entsiegelung von Schulhöfen

Sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Antrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 20.11.2023 aufzunehmen:

Beschluss:

Wir beauftragen die Verwaltung, die Entsiegelung von Schulhöfen, insbesondere an Grundschulen, die wenig Schatten durch Bäume vorweisen können, zügig umzusetzen. Als Interimslösung, mit dem Ziel einer nachhaltigen Nutzung an mehreren Schulen, sollen mobile, mit Bäumen und hochwachsenden Sträuchern bepflanzte Kübel und Container dort aufgestellt werden, wo es wenig Schattenplätze für die Pausennutzung oder starke Einschränkungen durch Baucontainer auf Schulhöfen gibt. Vorrangig sollen die Maßnahmen an Grundschulen umgesetzt werden, für die es bereits Beschlüsse der Bezirksvertretungen oder Initiativen der Elternpflegschaft an den Schulen gibt.

Begründung:

Viele Schulhöfe in Köln sind asphaltierte oder gepflasterte versiegelte Flächen. Es gibt wenig Grün, oft sind Container auf Schulhofflächen aufgestellt und Bäume, die Schatten spenden, gibt es nicht oder nicht mehr,

weil sie Baumaßnahmen weichen mussten. Im Sommer werden die Schulhöfe durch die pralle Sonne stark aufgeheizt und die schattenlosen Flächen tragen deshalb wenig zur Erholung und Entspannung für die Schüler*innen in den Pausen bei.

Viele Schulen (vor allem Grundschulen) wünschen sich ihrerseits großflächige Entsiegelungen der Schulhöfe, Bäume, Beete und offene Klassenzimmer, in denen auch während heißer Sommer im Freien unterrichtet werden kann.

Die Gebäudewirtschaft hat signalisiert, dass sie Entsiegelungen an Schulen aus dem eigenen Budget umsetzen könnte,

aber es fehlt an Personalkapazitäten. Einerseits generell, andererseits tauchen im Rahmen von Entsiegelungen oft weitere Problem (z.B. defekte Abwasserkanäle)

auf, die zusätzlich gelöst werden müssen. Die Entsiegelung geht deshalb nur langsam voran.

Als Interimslösung kann das Aufstellen großer mobiler Kübel oder kastenförmiger Container mit entsprechender Baumbepflanzung und Gehölzpflanzung sein,

um das Schulhofklima, die Hitze und die Aufenthaltsqualität vor allem an heißen Tagen zu verbessern. Die Mobilität der Elemente garantiert durch Flexibilität die Möglichkeit von Nachnutzungen an anderen Schulen,

falls die dauerhaften Entsiegelungen der Schulhöfe angegangen wird. Das Projekt soll besonders an den Grundschulen, die von den Bezirksvertretungen bereits für eine Entsiegelung vorgeschlagen wurden, umgesetzt werden. Dies ist u.a. für die GGS Loreleystraße, die GGS Geilenkirchener Straße, die katholische Grundschule Mengenicher Straße und die katholische Grundschule Erlenweg der Fall.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer

GRÜNEN-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz

CDU- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller

Volt-Fraktionsgeschäftsführer